
3319/AB XXIV. GP

Eingelangt am 16.12.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft, Familie und Jugend

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament
1017 Wien

Wien, am 15. Dezember 2009

Geschäftszahl:
BMWfJ-10.101/0354-IK/1a/2009

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3353/J betreffend "Abonnements in den Bundesministerien", welche die Abgeordneten Mario Kunasek, Kolleginnen und Kollegen am 20. Oktober 2009 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 10 der Anfrage:

Die Anzahl der Abonnements von Tageszeitungen, Wochenmagazinen und Zeitschriften in der Zentralleitung des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend betrug zum 31.12.2007 413, zum 31.12.2008 425 und zum 30.9.2009 455.

Die Zahlungen für diese Abonnements betrugen für das Jahr 2007 € 102.668,58, für das Jahr 2008 € 95.692,90 und betragen für das Jahr 2009 € 112.035,32. Diese Zahlen geben in ihrer Summe die Gesamtkosten für Abonnements für den

Dreijahreszeitraum 2007 bis 2009 wieder, sind jedoch nicht genau mit den für die jeweiligen Jahre angefallenen Kosten gleichzusetzen, da in Einzelfällen die Quartalsrechnungen nicht mit den Bezugszeiträumen deckungsgleich sind. Vielmehr sind die jährlichen Gesamtaufwendungen für Abonnements, trotz leichter Erhöhung der Zahl der Abonnements und unter Berücksichtigung der jährlichen Preiserhöhungen, von 2007 bis 2009 praktisch unverändert geblieben.

Zum 31.12.2007 waren 34, zum 31.12.2008 35 und zum 30.9.2009 45 Tageszeitungen, Wochenmagazine und Zeitschriften mehrfach abonniert.

Die Auswahl der zu abonnierenden Drucksorten erfolgt durch die jeweils zuständigen leitenden Bediensteten nach dienstlichem Erfordernis.